

Argumentation – Redemittel

Beim Argumentieren verwendet man eine nüchterne und begründende Sprache. Floskeln und Phrasendrescherei sind zu vermeiden!

A) Verwenden Sie differenzierte Redemittel für Ihre Argumente!

Für den Aufbau von fünfteiligen Argumenten können Sie folgende Redemittel einsetzen:

Behauptung	<ul style="list-style-type: none">• Ich bleibe dabei, dass ...• Eine Ursache liegt in der ...• Es kann allgemein festgestellt werden, dass ...
Begründung	<ul style="list-style-type: none">• Ich sehe den Grund für ... in ...• Eine Ursache liegt in der ...• Dies kann auf ... zurückgeführt werden.
Verstärkung	<ul style="list-style-type: none">• Ich möchte besonders betonen, dass ...• Hervorzuheben ist vor allem ...• Dies ist insbesondere wegen ... zentral.
Beispiele	<ul style="list-style-type: none">• Ich beziehe mich auf ...• Verwiesen werden sollte auch auf ...• Dies kann man bei ... nachlesen.
Schlussfolgerung	<ul style="list-style-type: none">• Ich möchte zu folgendem Schluss kommen ...• Abschliessend kann festgehalten werden, dass ...• Dies führt uns zur Konklusion, dass ...

B) Setzen Sie Überleitungen zwischen Gedanken und Sätzen ein!

Aneinander reihend

- Ein weiterer Gesichtspunkt ist ...
- Ähnliches gilt für ...
- Vor allem aber ist zu sehen, dass ...
- Weiterhin sind ...
- Zudem ist in Betracht zu ziehen, dass ...
- Darüber hinaus muss sollte ...
- Ebenso nachteilig ist ...
- Hinzu kommt noch ...
- Zusätzlich sollte man daran denken, dass ...
- Eine weitere Ursache ist ...
- Nicht ausser Acht gelassen werden darf ...
- Nicht zuletzt ist zu bedenken, dass ...

Einschränkend

- ⇒ Trotz all dieser Nachteile ...
- ⇒ Allerdings muss man auch sehen, dass ...
- ⇒ Zu beachten ist dabei jedoch ...
- ⇒ Gewiss hat diese Sichtweise eine Berechtigung, aber ...
- ⇒ Zugegeben spricht einiges dafür, dennoch ...
- ⇒ Zwar hat dieses Argument eine gewisse Beweiskraft, trotzdem ...
- ⇒ Andererseits sollte man auch einsehen, dass ...
- ⇒ Dagegen könnte jedoch ins Feld geführt werden, dass ...
- ⇒ Hingegen müsste noch berücksichtigt werden, dass ...
- ⇒ Obschon Vorbehalte bestehen, darf gleichwohl nicht vergessen werden, dass ...

Gegensätzlich

- ⇒ Im Gegensatz dazu ...
- ⇒ Im Unterschied zu ...
- ⇒ Konträr zu ...
- ⇒ Verschieden von ...
- ⇒ Entgegen der generellen Ansicht, bin ich der Meinung, dass ...
- ⇒ Keinesfalls teile ich die Auffassung, dass ...
- ⇒ Unter keinen Umständen darf ...
- ⇒ Dagegen spricht eindeutig, dass ...
- ⇒ Es besteht keine Übereinstimmung von ...
- ⇒ Dies differiert komplett von ...

C) Vermeiden Sie Wiederholungen und suchen Sie nach Synonymen!

Eventuell ist anstatt ...

auch ... möglich.

- | | |
|-----------------------|---|
| ⇒ Einfall | Gedanke, Idee, Eingebung, Intuition |
| ⇒ Begeisterung | Leidenschaft, Enthusiasmus, Feuer |
| ⇒ Grund | Motiv, Ursache, Veranlassung |
| ⇒ Aspekt | Gesichtspunkt, Blickwinkel, Perspektive |
| ⇒ Argument | Standpunkt, Begründung, Überlegung |
| ⇒ Argumentation | Beweisführung, logische Ableitung |
| ⇒ Problem | Schwierigkeit, Streitsache, Frage |
| ⇒ Überzeugung | Dafürhalten, Gewissheit, Dogma |
| ⇒ Vorteil | Gewinn, Nutzen, Profit |
| ⇒ Nachteil | Verlust, Schaden, Einschränkung |
| ⇒ Schlussfolgerung | Konklusion, Ergebnis, Synthese |
| ⇒ man | jeder, der Einzelne, alle, wir
das Individuum, das Subjekt
es kann festgehalten werden, dass
kein Mensch wird bestreiten, dass |
| ⇒ überzeugend | plausibel, einleuchtend, stichhaltig,
schlagkräftig, beweiskräftig |
| ⇒ zweifelhaft | fragwürdig, ungewiss, diskutierbar,
bedenklich, unsicher |
| ⇒ Meiner Meinung nach | ich schätze, ich finde, ich bin überzeugt
meine Ansicht, Auffassung, Idee |